

I don't want to become his Wife!

Von X-Breakgirl

Kapitel 19:

"Er ist wirklich verdammt gut." Celeste wendet sich von den Fenstern ab, nachdem sie eine Weile dem Kampf zwischen Break und Lynn zugesehen hatte. Innerlich seufzend nimmt sie auf ihrer kleinen Couch Platz und lässt ihren Kopf auf die Lehne sinken. "Es gefällt mir überhaupt nicht, dass Lynn ausgerechnet ihn für ihren Plan um Hilfe gebeten hat. Die Situation ist für mich schon schwierig genug, ich kann es wirklich nicht gebrauchen, dass er womöglich herausfindet, was ich vor zwei Jahren tun musste. Damals, als Ben und ich dieses furchtbare Erlebnis hatten..."

"Warum müssen wir eigentlich um diese Zeit noch zurückkehren? Wir hätten doch Lynn bitten können, ob wir die Nacht in ihrem Anwesen verbringen dürfen. Ich wäre sehr gern noch bei ihr geblieben."

"Ach so, deshalb bist du also mitgekommen." Celeste dreht sich im Sattel um und blickt zu Ben. "Ich habe mich schon gewundert, weil du Interesse an unserem Kampftraining entwickelt hast. Früher wolltest du nie dabei sein." Sie lässt ihr Pferd langsamer laufen, bis er neben ihr reitet. "Und wann willst du es ihr sagen? Du solltest nicht zu lang warten, sonst werden ihre Eltern oder ihr Großvater irgendjemanden als ihren zukünftigen Ehemann aussuchen."

"Ich weiß, das könnte eines Tages passieren. Aber ich kann nicht so einfach..." Ein schrilles Wiehern unterbricht ihn, sein Pferd steigt hoch und schlägt mit den Hufen in die Luft. Nur mit Mühe kann er sich im Sattel halten. "Shhh, Shhh."

"Spring ab, Ben!" Celeste war bereits ihrem eigenen Rat gefolgt und hatte sich ein gutes Stück von ihrem Tier entfernt. "Sie scheinen etwas, möglicherweise gefährliches zu wittern!"

"Ich versuche es." Er schiebt vorsichtig sein Bein über den Rumpf seines Pferdes, während er sich mit beiden Händen an dem Zügel festklammert. Um sich dann mit einem Ruck abzustoßen, doch beim Aufkommen auf dem Boden verliert er den Halt und schlägt hart mit dem Kopf auf.

"Ben!"

"Das war nicht geplant, aber wenigstens ist schon einer von euch bewegungsunfähig." Ein älterer Mann in schäbiger Kleidung war herangetreten. "Nun kann mein Chain ihn verschlingen, und dann bist du an der Reihe."

"Du liegst falsch, wenn du glaubst, dass mein Bruder und ich als Bestienfutter enden!" Celeste zieht ihre beiden Kurzschwerter und stürmt auf den illegalen Contractor zu. Doch bevor sie ihn erreicht, verstellt ihr sein Igelähnlicher Chain den Weg. "Du Bestie! Geh zur Seite oder ich mach dich zuerst fertig!" Sie führt Schlag um Schlag gegen ihn, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Während sie selbst durch die nadelspitzen Stacheln

nicht wenige blutige Wunden abbekommt.

"Gib dir keine Mühe, mit deinen Waffen kannst du nichts ausrichten. Aber ich bewundere deinen Mut, doch leider brauche ich noch mehr Opfer für meinen Chain, um meinen Wunsch erfüllt zu bekommen." Der Illegale macht eine auffordernde Bewegung auf Ben.

"Lass ihn dir schmecken."

"Willst du ihn aufhalten? Ich kann dir helfen, ihn zu besiegen. Wenn du bereit bist, einen Vertrag mit mir zu schließen."

"Wer spricht da?" Celeste blickt sich nach dem Besitzer der geisterhaften Stimme um. "Du bist auch ein Chain, nicht wahr? Ich habe kein Interesse daran, mich mit einer von euch Kreaturen zusammenzutun."

"Willst du denn nicht das Leben deines Bruders retten? Dann nimm mein Angebot an."

"Ben..." Celeste ballt die Hände zu Fäusten. "Ich habe wohl keine Wahl - na schön, schließen wir den Vertrag."

"Sehr gut." Ein weißer Chain mit Flügeln erscheint neben ihr. "Reich mir deine Hand, um es zu besiegeln." Als sie seiner Anweisung folgt, zieht er seine Krallen über ihre Haut. Das gleiche wiederholt er an seiner Pfote und vermischt sein Blut mit ihrem.

"Und jetzt werde ich ihn vernichten, dann wird auch sein Contractor sterben." Das geflügelte Wesen erhebt sich hoch in die Luft und stürzt dann wie ein silberner Pfeil auf seinen Gegner hinunter, durchbohrt ihn. Der Chain sackt zusammen, ein breiter Blutstrom läuft aus der tödlichen Wunde in seinem Leib - und unter ihm entsteht ein Tor zum Abyss, in dem er langsam versinkt.

"Nein!" Der illegale Contractor stößt einen durchdringenden Schrei aus, als ihm bewusst wird, welches Schicksal ihn erwartet. "Ich will nicht in den Abgrund gezogen werden! Ich muss doch mein Ziel unbedingt noch erreichen! Helft mir, rettet mich!"

"Du bekommst genau das, was du verdienst - nachdem du deine Kreatur auf uns gehetzt hast und uns opfern wolltest." Celeste schiebt ihre Schwerter in die Scheiden an ihrem Gürtel und wendet sich ihrem Vertragspartner zu. "Bei dir muss ich mich wohl bedanken. Du hast diesen anderen Chain ja mit Leichtigkeit besiegt, das hätte ich nicht erwartet. Nun brauche ich dich nicht mehr, du kannst gern gehen, wohin du willst. Ich werde mich jetzt um Ben kümmern."

"Du kannst mich nicht wegschicken. Wir haben einen Vertrag geschlossen, ich gehöre jetzt zu dir." Der weiße Chain folgt Celeste zu ihrem Bruder. "Du hast doch sicher auch einen Wunsch, den du gern erfüllt hättest? Ich verlange dafür nicht viel, nur einige Opfer. Es gibt schließlich so viele schlechte Menschen, die niemand vermissen wird."

"Du erwartest doch nicht ernsthaft, dass ich einfach Menschen töte? Das werde ich bestimmt nicht tun." Celeste zieht erneut eins ihrer Schwerter und richtet die Spitze auf den Chain. "Verschwinde, lass mich in Ruhe."

"Gut, ich werde mich erst einmal zurückziehen und dir Zeit lassen, bis du dich an den Gedanken gewöhnt hast, dass wir durch den Vertrag verbunden sind. Wenn du bereit bist, ruf mich - mein Name ist..."